

Kaffee sieden

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 21. November 2004 22:34

@ cecilia, die Frage nach dem Warum hast Du oben selbst beantwortet: Transfer!

Nachdem die Kultusministerkonferenz die Bildungsstandards aufgestellt hat (Chemie ist noch nicht fertig, Entwürfe sind aber teilweise online), wird es immer wichtiger, das eigene Denken der Schüler zu fordern (natürlich auch zu fördern, im Test geht es aber um das fordern). Und da spielt nun mal die Transferaufgabe eine wesentlich größere Aufgabe als stumpfes Auswendiglernen. Das Auswendiglernen (also Reproduzieren) sollte natürlich trotzdem teil des Testes sein, damit die schwächeren (aber trotzdem fleißigen) Schüler trotzdem noch punkten können. Aber gerade bei Transferaufgaben kann der Schüler dann auch zeigen, dass er mehr drauf hat und den Stoff nicht nur gepaukt, sondern auch anwenden kann. Darum geht es doch: Die Schüler auf das lebenslange Lernen vorbereiten. Dass sie mit ihrem bekannten Wissen auch in neuen Situationen angemessen reagieren können.

Soweit die Theorie.

Schönen Abend noch.

jotto (die gerade eine Mathearbeit "designt")

edit: link vergessen: http://www.kmk.org/schul/Bildungs...ie_30.08.04.pdf